

# ausbau+fassade

7|8.2021

Die Fachzeitschrift für Stuck, Putz, Trockenbau und Wärmedämmung



FASSADENSANIERUNG

## Wieder schön gemacht

→ Seite 40

## Wärmedämm-Verbundsysteme: Schritt für Schritt gedämmt

→ Seite 22

## Logistik auf der Baustelle: Schnell ans Werk

→ Seite 43

## Zeitmanagement: So arbeiten Sie effektiv

→ Seite 52

**Fachliteratur**  
online bestellen:  
[www.ausbauundfassade.de/  
shop](http://www.ausbauundfassade.de/shop)

Offizielles Organ  
des Bundesverbandes  
Ausbau und Fassade



## Arbeitserleichterung

## Praktische Steckdosenabdeckung



Foto: Gipsprofi

Mit seinen Innovationen möchte Elektrohandwerksmeister Harald Walter die Arbeit erleichtern und bringt dazu innovative Produkte auf den Markt. Eines davon macht Schalter während der Arbeit sicher. Die Safety-Cap deckt diese ab. Durch einfaches Zusammendrücken des Safety-Caps an den extra griffigen Formflächen, entsteht eine gezielte Verformung, die dazu führt, dass die Magneten etwas angehoben werden. Dadurch kann die Safety-Cap trotz starker Magneten, schnell und vor allem in einer Bewegung, leicht und kräfteschonend abgenommen werden.

Nach der Demontage blättert die getrocknete Farbe aufgrund der Antihafteigenschaft des Materials, durch einfaches Verformen wieder ab und die Safety-Cap ist wieder sauber und einsatzbereit. Somit ist sie umweltpolitisch korrekt und gilt als nachhaltig. Ein weiteres Produkt ist der „Gipsprofi“. Gipspfannen sind am Bau allgegenwärtig. Dass sie in ihrer üblichen Metallausführung pure „Zeiträuber“ sind, was die Reinigung betrifft, empfand Harald Walter. Seine Lösung soll die Arbeit verkürzen. Das Ziel ist eine einfache und schnelle Reinigung durch Herausdrücken des getrockneten Inhaltes aus der elastischen Antihaft-Form aus hochwertigem und siliconfreiem Kunststoff TPU. Das auffälligste Merkmal am Gipsprofi ist die einstellbare gerade Abstreifkante. Mit ihr ist es möglich, die Spachtel an einer geraden Kante abzustreifen. *Quelle: Gipsprofi/wh*

## Innung

## Stabübergabe bei Stuckateur-Innung Ravensburg: Eberhard Ruetz tritt ab

Am 5. Mai 2021 fand in den Räumen der Kreishandwerkerschaft Ravensburg die Jahreshauptversammlung der Stuckateur-Innung statt. Eberhard Ruetz stellte sich nicht mehr als Obermeister zur Verfügung. Ruetz, seit 1988 stellvertretender Obermeister, seit 2003 Obermeister, übergab sein Amt an den neu gewählten Stuckateurmeister Felix Ruetz. Felix Ruetz setzt sich in Zukunft mit seinen Stellvertretern Konstantin Bodenmüller jun. und Patrick Bock, die zudem nach wie vor die Ämter des Lehrlingswarts und des Bestellten für Öffentlichkeitsarbeit innehaben, für die Interessen des Stuckateurhandwerks ein. Für die Zukunft stehen laut Felix Ruetz als wichtigste Themen „Ausbildung, Digitalisierung, Netzwerk, Besuche in den Innungsbetrieben“ im Fokus. Es sei zwar sehr schwer, ähnliches zu leisten wie sein Vorgänger, jedoch wolle er es nicht unversucht lassen. Im Anschluss wurde Eberhard



Foto: Konstantin Bodenmüller

Ruetz einstimmig zum Ehrenobermeister gewählt. *Quelle: Bodenmüller Putz und Stuck/Delia Roscher*

## Dämmstoffe

## Dachsanierung mit Blick auf Weinberge

Das Dach einer Doppelhaushälfte in Stuttgart-Uhlbach musste erneuert werden. Für eine energetische Sanierung wurden Holzfaserdämmplatten von GUTEX eingesetzt. Im malerischen Stuttgart-Uhlbach, inmitten der Weinberge, steht die Doppelhaushälfte in der Kufsteiner Straße. Um den Ausblick aus dem bewohnten Dachgeschoss bei angenehmen Temperaturen im Inneren genießen zu können, entschieden sich die Bauherren die anstehende Dachsanierung mit ökologischen Dämmstoffen aus Holzfasern ausführen zu lassen. Zimmerermeister Markus Bechstein aus Uhlbach nutzte daher die natürliche Holzfaserdämmung von GUTEX, die mit einer hohen Rohdichte für einen ausgezeichneten Hitzeschutz sorgt. „So wird die aufgenommene Wärmeenergie zunächst gespeichert – Stichwort Phasenverschiebung – und nur in geringen Mengen an den Innenraum abgegeben. Unter der 170 Quadratmeter großen Dachfläche bleibt



Foto: Gutex

es so auch bei großer Hitze draußen im Innenbereich lange Zeit angenehm kühl“, fasst Bechstein zusammen.

*Quelle: GUTEX/Delia Roscher*